

## Das Abendmahl

**1. Korinther 11,17-34** | Ich komme nun zu eurer nächsten Frage, und darin kann ich euch nicht loben. Denn es scheint, als würde mehr Schaden angerichtet als Gutes bewirkt, wenn ihr zusammenkommt. Erstens höre ich, dass es bei euren Gemeindeversammlungen zu Spaltungen kommt, und zum Teil glaube ich das sogar. Denn es muss natürlich Spaltungen unter euch geben, damit deutlich wird, wer von euch sich bewährt. Doch euch geht es offenbar gar nicht um das Abendmahl, wenn ihr zusammenkommt. Denn mir wurde berichtet, dass einige von euch, kaum seid ihr beisammen, sofort anfangen, ihr selbst mitgebrachtes Essen zu verzehren. Sie teilen es nicht mit den anderen, sodass manche hungrig bleiben; wieder andere betrinken sich. Ist das wirklich wahr? Könnt ihr denn nicht zu Hause essen und trinken? Oder wollt ihr der Gemeinde Gottes Schande machen und die Armen beschämen? Was soll ich dazu sagen? Soll ich euch dafür loben? Nein, dafür lobe ich euch nicht. Das Folgende hat der Herr selbst gesagt, und ich gebe es euch so weiter, wie ich es empfangen habe: In der Nacht, als er verraten wurde, nahm Jesus, der Herr, einen Laib Brot, und nachdem er Dank gesagt hatte, brach er ihn und sprach: „Das ist mein Leib; euch ist er zugehört. Tut das zur Erinnerung an mich.“ Ebenso nahm er nach dem Abendmahl den Weinkelch und sprach: „Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, besiegelt durch mein Blut. Wann immer ihr daraus trinkt, tut es zur Erinnerung an mich.“ Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt. Wer also unwürdig dieses Brot isst oder aus diesem Kelch des Herrn trinkt, der macht sich am Leib und am Blut des Herrn schuldig. Deshalb solltet ihr euch prüfen, bevor ihr das Brot esst und aus dem Kelch trinkt. Denn wenn ihr unwürdig das Brot esst und aus dem Kelch trinkt und damit den Leib Christi entehrt, dann esst und trinkt ihr euch zum Gericht Gottes. Aus diesem Grund sind viele von euch schwach und krank, und einige sind sogar gestorben. Würden wir uns jedoch selbst prüfen, dann würden wir nicht gerichtet werden. Wenn wir aber vom Herrn geprüft und gerichtet werden, werden wir bestraft - und das geschieht, damit wir nicht zusammen mit der Welt verurteilt werden. Deshalb wartet aufeinander, liebe Brüder, wenn ihr zum Abendmahl zusammenkommt. Wenn ihr wirklich hungrig seid, dann esst vorher zu Hause, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt, wenn ihr euch versammelt. In den anderen Angelegenheiten werde ich euch nach meiner Ankunft entsprechende Anweisungen geben.

### 1. Es verbindet die \_\_\_\_\_ mit der \_\_\_\_\_

**Jesaja 53,6-7** | Wir alle gingen in die Irre wie Schafe. Jeder ging seinen eigenen Weg. Doch ihn ließ der HERR die Schuld von uns allen treffen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt und gab keinen Laut von sich. Wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und wie ein Schaf vor seinem Scherer verstummt, so machte auch er den Mund nicht auf.

**1. Mose 3,7** | Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren.

**Lukas 24,30-31** | Als sie sich hinsetzten, um zu essen, nahm er das Brot, segnete es, brach es und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.

### 2. Es verbindet \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_

### 3. Es verbindet den \_\_\_\_\_ mit der \_\_\_\_\_

**1. Korinther 11,20-22** | Doch euch geht es offenbar gar nicht um das Abendmahl, wenn ihr zusammenkommt. Denn mir wurde berichtet, dass einige von euch, kaum seid ihr beisammen, sofort anfangen, ihr selbst mitgebrachtes Essen zu verzehren. Sie teilen es nicht mit den anderen, sodass manche hungrig bleiben; wieder andere betrinken sich. Ist das wirklich wahr? Könnt ihr denn nicht zu Hause essen und trinken? Oder wollt ihr der Gemeinde Gottes Schande machen und die Armen beschämen? Was soll ich dazu sagen?

**1. Korinther 11,22.27.31** | Wer also unwürdig dieses Brot isst oder aus diesem Kelch des Herrn trinkt, der macht sich am Leib und am Blut des Herrn schuldig. Deshalb solltet ihr euch prüfen, bevor ihr das Brot esst und aus dem Kelch trinkt. Denn wenn ihr unwürdig das Brot esst und aus dem Kelch trinkt und damit den Leib Christi entehrt, dann esst und trinkt ihr euch zum Gericht Gottes. Aus diesem Grund sind viele von euch schwach und krank, und einige sind sogar gestorben. Würden wir uns jedoch selbst prüfen, dann würden wir nicht gerichtet werden.

### 4. Es verbindet meine \_\_\_\_\_ mit der \_\_\_\_\_

**1. Korinther 11,26** | Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt.

**Offenbarung 19,9** | Und der Engel sagte: „Schreib auf: Glückliche sind diejenigen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind.“

**Offenbarung 21,3-5** | Ich hörte eine laute Stimme vom Thron her rufen: „Siehe, die Wohnung Gottes ist nun bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein und Gott selbst wird bei ihnen sein. Er wird alle ihre Tränen abwischen, und es wird keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben. Denn die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil ist für immer vergangen.“ Und der, der auf dem Thron saß, sagte: „Ja, ich mache alles neu!“

### Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---

### INFORMATIONEN FÜR DICH

**Next Steps** | Schritt 2. Heute um 14:00 Uhr

**Pray First** | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr. **Bitte beachten:** Am 20.10. findet **kein** Pray First statt

**Nächsten Sonntag** | Gottesdienste in der Turnerstraße 51 um 09:30 Uhr, 11:00 Uhr und 12:30 Uhr

## Das Abendmahl

**1. Korinther 11,17-34** | Ich komme nun zu eurer nächsten Frage, und darin kann ich euch nicht loben. Denn es scheint, als würde mehr Schaden angerichtet als Gutes bewirkt, wenn ihr zusammenkommt. Erstens höre ich, dass es bei euren Gemeindeversammlungen zu Spaltungen kommt, und zum Teil glaube ich das sogar. Denn es muss natürlich Spaltungen unter euch geben, damit deutlich wird, wer von euch sich bewährt. Doch euch geht es offenbar gar nicht um das Abendmahl, wenn ihr zusammenkommt. Denn mir wurde berichtet, dass einige von euch, kaum seid ihr beisammen, sofort anfangen, ihr selbst mitgebrachtes Essen zu verzehren. Sie teilen es nicht mit den anderen, sodass manche hungrig bleiben; wieder andere betrinken sich. Ist das wirklich wahr? Könnt ihr denn nicht zu Hause essen und trinken? Oder wollt ihr der Gemeinde Gottes Schande machen und die Armen beschämen? Was soll ich dazu sagen? Soll ich euch dafür loben? Nein, dafür lobe ich euch nicht. Das Folgende hat der Herr selbst gesagt, und ich gebe es euch so weiter, wie ich es empfangen habe: In der Nacht, als er verraten wurde, nahm Jesus, der Herr, einen Laib Brot, und nachdem er Dank gesagt hatte, brach er ihn und sprach: „Das ist mein Leib; euch ist er zugehört. Tut das zur Erinnerung an mich.“ Ebenso nahm er nach dem Abendmahl den Weinkelch und sprach: „Dieser Kelch ist der neue Bund zwischen Gott und euch, besiegelt durch mein Blut. Wann immer ihr daraus trinkt, tut es zur Erinnerung an mich.“ Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt. Wer also unwürdig dieses Brot isst oder aus diesem Kelch trinkt, der macht sich am Leib und am Blut des Herrn schuldig. Deshalb solltet ihr euch prüfen, bevor ihr das Brot esst und aus dem Kelch trinkt. Denn wenn ihr unwürdig das Brot esst und aus dem Kelch trinkt und damit den Leib Christi entehrt, dann esst und trinkt ihr euch zum Gericht Gottes. Aus diesem Grund sind viele von euch schwach und krank, und einige sind sogar gestorben. Würden wir uns jedoch selbst prüfen, dann würden wir nicht gerichtet werden. Wenn wir aber vom Herrn geprüft und gerichtet werden, werden wir bestraft - und das geschieht, damit wir nicht zusammen mit der Welt verurteilt werden. Deshalb wartet aufeinander, liebe Brüder, wenn ihr zum Abendmahl zusammenkommt. Wenn ihr wirklich hungrig seid, dann esst vorher zu Hause, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt, wenn ihr euch versammelt. In den anderen Angelegenheiten werde ich euch nach meiner Ankunft entsprechende Anweisungen geben.

### 1. Es verbindet die Gegenwart mit der Vergangenheit

**Jesaja 53,6-7** | Wir alle gingen in die Irre wie Schafe. Jeder ging seinen eigenen Weg. Doch ihn ließ der HERR die Schuld von uns allen treffen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt und gab keinen Laut von sich. Wie ein Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und wie ein Schaf vor seinem Scherer verstummt, so machte auch er den Mund nicht auf.

**1. Mose 3,7** | Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren.

**Lukas 24,30-31** | Als sie sich hinsetzten, um zu essen, nahm er das Brot, segnete es, brach es und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.

### 2. Es verbindet mein Herz mit Gott

### 3. Es verbindet den Einzelnen mit der Gemeinschaft

**1. Korinther 11,20-22** | Doch euch geht es offenbar gar nicht um das Abendmahl, wenn ihr zusammenkommt. Denn mir wurde berichtet, dass einige von euch, kaum seid ihr beisammen, sofort anfangen, ihr selbst mitgebrachtes Essen zu verzehren. Sie teilen es nicht mit den anderen, sodass manche hungrig bleiben; wieder andere betrinken sich. Ist das wirklich wahr? Könnt ihr denn nicht zu Hause essen und trinken? Oder wollt ihr der Gemeinde Gottes Schande machen und die Armen beschämen? Was soll ich dazu sagen?

**1. Korinther 11,22.27.31** | Wer also unwürdig dieses Brot isst oder aus diesem Kelch des Herrn trinkt, der macht sich am Leib und am Blut des Herrn schuldig. Deshalb solltet ihr euch prüfen, bevor ihr das Brot esst und aus dem Kelch trinkt. Denn wenn ihr unwürdig das Brot esst und aus dem Kelch trinkt und damit den Leib Christi entehrt, dann esst und trinkt ihr euch zum Gericht Gottes. Aus diesem Grund sind viele von euch schwach und krank, und einige sind sogar gestorben. Würden wir uns jedoch selbst prüfen, dann würden wir nicht gerichtet werden.

### 4. Es verbindet meine Gegenwart mit der Zukunft

**1. Korinther 11,26** | Denn jedes Mal, wenn ihr dieses Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt.

**Offenbarung 19,9** | Und der Engel sagte: „Schreib auf: Glückliche sind diejenigen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind.“

**Offenbarung 21,3-5** | Ich hörte eine laute Stimme vom Thron her rufen: „Siehe, die Wohnung Gottes ist nun bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein und Gott selbst wird bei ihnen sein. Er wird alle ihre Tränen abwischen, und es wird keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben. Denn die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil ist für immer vergangen.“ Und der, der auf dem Thron saß, sagte: „Ja, ich mache alles neu!“

### Notizen:

---



---



---



---



---



---



---



---

### INFORMATIONEN FÜR DICH

**Next Steps** | Schritt 2. Heute um 14:00 Uhr

**Pray First** | Freitags von 6:00 – 7:00 Uhr. **Bitte beachten:** Am 20.10. findet **kein** Pray First statt

**Nächsten Sonntag** | Gottesdienste in der Turnerstraße 51 um 09:30 Uhr, 11:00 Uhr und 12:30 Uhr